

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 8 (1892)

Heft: 30

Rubrik: Holz-Preise

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

den dünneren Stellen durch den Wasserdruck oder Fräz Ausweiterungen und Lecke entstehen; ferner gibt es Wasser, z. B. Kohlensäure und Chlornatrium enthaltende, welche die Auflösung des Bleies begünstigen und das Wasser gesundheitsschädlich machen können. Eine Innenverzinnung des Rohres hilft wohl dagegen, so lange sie intakt ist, wenn nicht, so wird die Bleiauflösung noch begünstigt. Im Allgemeinen ist die Meinung längst überwunden, daß die Anwendung des Bleirohres für Wasserleitungen gesundheitsschädlich sei. Kupfer ist ein gutes Material, es ist zähe, biegsam, dünnwandig und rostet so gut wie gar nicht, ist aber teuer und muß hart gelötet werden. (Berg- und Hüttenm. Ztg.)

Berwendung von Thonröhren für lange Druckrohrleitungen. Billard hat in Lyon eine Leitung von 1000 Meter Länge aus Thonröhren von 15 Centimeter lichter Weite ausgeführt, bei welcher der Wasserdruck 30 Meter (zirka 3 Atmosphären) beträgt. Um ein vollkommen sicheres Auflager zu erzielen, wurde eine Betonfassung von 5 Centimeter Dicke gegeben. Die Röhren wurden 1 Meter tief verlegt. Krümmungen mit kleinem Radius sind durch gekrümmte Röhren, solche von größerem Radius durch Verschiebung in den Fugen hergestellt. Die höchstgelegene Röhre wurde mit einer Öffnung von 15 Centimeter Durchmesser angebohrt, auf welche ein Rezipient mit Ventil aufgesetzt wurde, um der Luft das Entweichen zu gestatten. Die Dichtung der Fugen erfordert Sorgfalt, ist dann aber auch mittels Zement vollkommen zu bewirken. Billard empfiehlt auf Grund seiner Erfahrungen die Verwendung von Thonröhren für Druckleitungen auf weitere Entfernungen hin bestens, wobei besonders noch hervorzuheben ist, daß der Druckverlust in der Leitung in Folge der glatten Glasurfläche weit geringer ist als in Leitungen von gußeisernen Röhren und daß Thonröhren eine lange Haltbarkeit besitzen, während Leitungen aus Guhröhren in Folge der Oxydation oft schon nach 20 bis 25 Jahren erneuert werden müssen. (B. u. G.)

Blockeinspannungs-Vorrichtung für Säegegatter. Die „Continuale Holzztg.“ in Wien schreibt über das Patent Ehregott Froede:

Die in Bretter zu zerschneidenden Blöcke werden bekanntlich durch sogenannte Blockwagen, welche gewöhnlich auf Schienen gleiten, den Sägen des Gatters zu- und an diesen entlang geführt. Bei einem vertikalen Säegegatter mit einem Sägeblatte muß außerdem der Block jedesmal, nachdem ein Sägeschnitt längs durch den Block gemacht worden ist, in der Querrichtung des Wagens um so viel verschoben werden, als die Stärke der abzuschneidenden Bretter beträgt. Die Befestigungsvorrichtung des Blocks auf dem Wagen ist daher zweckmäßig so zu wählen, daß sie die seitliche Verschiebung des Blocks ohne Umstände zuläßt. Solcher Art ist die nachstehend beschriebene Blockbefestigungs-Einrichtung.

In dem Blockwagengestelle ist eine Führungsschiene für einen Support angebracht. Der Support steht vor der Stirnfläche des auf dem Wagen liegenden Blockes und ist lastenförmig gestaltet. In der Richtung des Blockes sind in seine Wandungen mehrere Löcher gebohrt, durch welche etwas zugespitzte Pfähle gesteckt werden, deren Spitzen in das Holz eindringen. Durch eine einfache Spannvorrichtung werden die Pfähle festgehalten. An dem Support ist auch ein Bretthalter in der Form einer hakenförmig gebogenen Stange angeordnet, welche mit ihrem umgebogenen Ende seitlich an den Block angelegt wird. Der Support kann durch eine Schraubenspindel seitlich verschoben werden und bewirkt durch die an ihm angebrachte hakenförmige Stange und die in den Block eingeschlagenen Pfähle, daß sich auch der Block seitlich bewegt. Es ist natürlich auch Vorsorge getroffen, daß die Bewegung des Supports beziehungsweise des Blockes in dem von Fall zu Fall erforderlichen Maße vorgenommen werden kann.

Holzzeugmasse als Lagermaterial für Turbinen-Dynamos usw. Wie wir vernehmen, benutzt man in England

seit einiger Zeit Holzzeugmasse zur Fütterung der Lager verschiedener Turbinen, welche sich bis jetzt vortrefflich bewährt hat. Die Masse wird unter hohem Druck gepreßt und gehärtet. Die ersten Lager, welche daraus bereitet wurden, hatte man unter Wasser gesetzt oder durch einen Strahl von Wasser besprühen lassen. Die Versuche erwiesen, daß die Lager keinerlei Delzufuhr bedürfen und sie gaben den Aulaß, ähnliche Lager für andere Zwecke zu verwenden. Jedoch bewährten sich die letzteren nicht und erst als man Graphit zusetzte, fand man, daß sie sich ebenfalls vortrefflich bewähren. Man verwendete in der Folge Lager aus Holzzeugmasse bei Dynamos, Baumwollspinnspindeln, Galanderwalzen, welche nach einem kleinen Zusatz von Graphit 3—4 Monate ununterbrochen im Betriebe blieben, ohne eines einzigen Tropfens Öl zu bedürfen. Die Abnutzung soll sehr gering sein und man will gefunden haben, daß die Reibung sich um 30 bis 33½ Prozent verringere.

Tapetenleim. Folgende Mischung soll praktisch erprobt sein: 250 Gramm Tischlerleim werden über Nacht in einem Liter sechsprozentigen Essig aufgeweicht und später bis zur völligen Lösung erwärmt. Nun werden gleiche Theile Roggeng- und Weizenmehl mit Wasser gekocht, daß ein Eimer voll Kleister entsteht, welchem später die Leimlösung zugesetzt wird.

Holz-Preise.

Augsburg, 19. Ott. Bei den in letzter Woche im Regierungsbezirk von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlichen Holzverkäufen stellten sich die Durchschnittspreise für: Eichenstammholz 1. Klasse 70 Pf. — Pf., 2. Kl. 50 Pf. — Pf., 3. Kl. 34 Pf. — Pf., 4. Kl. 25 Pf. 60 Pf., 5. Klasse 21 Pf. 40 Pf.; Buchenstammholz 1. Kl. 21 Pf. 40 Pf., 2. Kl. 18 Pf. 80 Pf., 3. Kl. 14 Pf. 50 Pf.; Fichtenstammholz 1. Kl. 16 Pf. — Pf., 2. Kl. 13 Pf. — Pf., 3. Klasse 11 Pf. 80 Pf.; 4. Klasse 10 Pf. 60 Pf.

Fragen.

524. Wer hat eine halbe oder eine ganze Wagenladung 60 bis 90 Millimeter dicke Flecklinge zu verkaufen?

525. Wer liefert schöne Berner Dachschindeln?

526. Wer liefert die billigsten Leimpfannen und zu welchem Preis?

527. Wo ist ein Normaltarif für sämtliche Schreinerarbeiten erhältlich, mit Lieferung von Holz und Beschläge und ohne dasselbe?

528. Wer hätte eine Fräse für Handbetrieb zu verkaufen, mit verstellbarem Tisch, zum Nutzen und mit Langlochbohrapparat? Sich zu melden bei der Expedition.

529. Welcher schweizerische Schmied oder Schlosser würde die Lieferung von schmiedeeisernen Stiften von 80, 100 und 120 Millimeter Länge, je 10 Millimeter dic, übernehmen? Am einen Ende ausgezogen und am andern abgeschrägt, zum Annieten auf ein Stück Flacheisen, ähnlich wie Rohrschellenstifte. Die Stiften können rund oder vieredig sein. Bedarf jeweilen 1000 Stück. Adressen und Preise ges. zu richten an Joh. Tschopp-Fischer, Spenglermeister, Freie Straße 47, Basel.

530. Wer hätte einen leichten 1 Pferdekraft-Dampf- oder Petrolmotor, alt oder neu, zu verkaufen? Offerten an die Expedition dieses Blattes.

531. Wer liefert einem tüchtigen Bauschreiner Arbeit, eventuell wer hat solche zu vergeben?

532. Wer hat ältere, aber noch exakt laufende Winkeltriebe samt Wellbümmchen, Zahnung und Größe der Rädchen ähnlich wie an einer Schmiede-Bohrmaschine, zu verkaufen? Gottlieb Schneider in Frutigen.

533. Wer weiß einen Käufer oder Miether für ein schönes Anwesen mit mechanischer Werkstatt und Mühlerei samt Wasserkraft und Werkzeug, doppeltem Wohnhaus, in bester Kundsame gelegen, unter annehmbaren Konditionen? Offerten an die Expedition d. Bl. unter Chiffre T. B. 530.

534. Hat eine Gemeinde oder Korporation eine Pumpe samt Tonne für geruchlose Entleerung der Abtrittgruben zu veräußern, oder wer erstellt solche Pumpen?

535. Wer liefert vollkommen dürre Buchenstecklinge, 60—100 Millimeter stark?

536. Wie wäre ein älteres Schmiedewerkzeug in brauchbarem Zustande erhältlich? Eventuell wer liefert Amboss, Blasbalg, Hochlochfeuer, Schraubstock neu und zu welchem Preis? Diesbezügliche Offerten sind umgehend zu richten an Joh. Widmer, Schmied, Killwangen, Et. Margau.